



## 2. Summer School der Donau-Universität Krems Department Migration und Globalisierung

### Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis zu den Themen Migration, Integration und Sicherheit

2. - 6. August 2010 in Gmunden / Schloss Orth

Die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Verflechtung Europas einerseits und die zunehmende ethnisch-kulturelle Vielfalt der einzelnen EU-Mitgliedstaaten (MS) im Gefolge von Migrationen andererseits tragen dazu bei, dass Fragen der Einwanderungs-, Integrations- und Sicherheitspolitik immer seltener isoliert in den einzelnen EU-MS beantwortet werden können. In der Folge werden in der EU im Rahmen eines offenen Koordinationsprozesses Richtlinien erarbeitet, die ein gemeinsames Vorgehen zum Wohle aller zum Ziel haben.

Gleichzeitig werden die EU-MS dazu angehalten, der Erhaltung der sozialen Kohäsion über die Förderung der Integration von Migranten/innen besonderes Augenmerk zu schenken. Die Erhaltung der sozialen Kohäsion ist ein Stützpfiler der Lissabon Strategie und eine Voraussetzung für die Sicherung des Wirtschaftswachstums und der Wohlfahrt aller. Das friedliche Zusammenleben einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft kann nach Ansicht der europäischen Kommission nur dann gewahrt bleiben, wenn sich alle Mitglieder der Gesellschaft auf ein gewisses Mindestmaß an gemeinsamen Werten einigen. Das setzt einen Dialog voraus, der von gegenseitigem Respekt getragen ist und der in der ethnisch-kulturellen Vielfalt eine Stärke sieht.

Das Dialogforum der Donau-Universität Krems setzt sich zum Ziel, zu diesem Dialog beizutragen. Wissenschaft und Forschung treten in einen Dialog mit politischen Entscheidungsträgern/innen, NGOs und Praktikern/innen. Es werden strategische Weichenstellungen diskutiert, die einer raschen und umfassenden Integration der Migranten/innen förderlich sind. In der diesmaligen zweiten Dialogrunde der Summer School im August 2010 wird der Bildungs- und Beschäftigungspolitik, den industriellen Arbeitsbeziehungen, der religiösen Vielfalt, regionalen Integrationsthemen sowie dem Menschenhandel besonderes Augenmerk geschenkt.

Im Bereich der Bildungs- und Integrationspolitik wird der Fokus auf die Rolle der Weiterbildung in einer Migrationsgesellschaft gelenkt, auf dem Arbeitsmarkt gilt das Augenmerk den Gewerkschaften und ihren Strategien gegenüber Migranten/innen, die religiöse Vielfalt wird unter dem Gesichtspunkt der Herausforderung für die soziale Kohäsion diskutiert, die regionale Integration aus der Perspektive der Revitalisierung von Stadtvierteln mit hohem Migrationsanteil, und der Menschenhandel unter dem Aspekt einer zunehmenden Priorisierung der EU-Koordinationspolitik.

Das Dialogforum versteht sich als universitäre Plattform zur Förderung der Integration. Bekannte in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler führen in Impulsreferaten in die jeweilige Materie und Fragestellung ein, gefolgt von Beiträgen der politischen Entscheidungsträger in Österreich. In anschließenden Workshops werden die Themenbereiche von mehreren Seiten beleuchtet, unter Einbeziehung von NGOs, Integrationsverantwortlichen der Bundesländer, und Migrationseinrichtungen. Das Dialogforum eröffnet Möglichkeiten der Vernetzung von Einrichtungen unterschiedlicher Art, was angesichts der Querschnittsmaterie der Migrationen einen Mehrwert darstellt. Eine Publikation der Vorträge und Diskussionsbeiträge ist vorgesehen.



Dieses Projekt wird durch den Europäischen Integrations-fonds und das Bundesministerium für Inneres kofinanziert.



Gefördert vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

## Programm

### 2. Dialogforum – Summer School 2. - 6. August 2010 in Schloss Orth, Gmunden

#### 1.Tag: Montag, 2.8.2010

#### Eröffnung

9.30 – 9.45	Begrüßung und einleitende Worte Bundesministerin für Inneres, Mag. Dr. Maria Fekter Univ.-Prof. Dr. Gudrun Biffi, Leiterin des Departments Migration und Globalisierung an der Donau-Universität Krems
-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### Lebensbegleitendes Lernen und Migrationen

Moderation: Rüdiger Teutsch (bmukk)

9.45 – 10.30	KEY SPEAKER: Annette Sprung (Universität Graz – Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Fachbereich Weiterbildung) <b>Welche Weiterbildung braucht die Migrationsgesellschaft?</b>
10.30 – 11.15	Koreferat: Lynne Chisholm (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck, Forschung Bildung-Generation-Lebenslauf) <b>Institutionelle Rahmenbedingungen für eine lernende, mobile Wissensgesellschaft</b>
11.15 – 11.30	Kaffeepause
11.30 – 11.50	Kurzreferat: Philip Martin (University of California/Davis) <b>Training Immigrants in the US</b>
11.50 – 12.30	Diskussion
12.30 – 14.00	Mittagspause

#### Vertiefende Diskussion im Rahmen eines Workshops

14.00 – 14.15	Impulsreferat: OECD-Empfehlungen – Rüdiger Teutsch (bmukk)
14.15 – 15.00	Workshop A: Gabriele Schmid (AK-Wien): Migrationen und berufsorientierte Erwachsenenbildung
14.15 – 15.00	Workshop B: Elfie Fleck (bmukk): Anforderungen an das Erstausbildungssystem in einer Migrationsgesellschaft
15.00 – 15.30	Kaffeepause
15.30 – 17.00	Plenum und abschließendes Resumée

Rapporteurinnen: Isabella Skrivanek / Anna Faustmann

19.00 Gemeinsames Abendessen im Schloss Orth

Dialogforum online: <http://www.dialogforum-integration.at/>

## 2. Tag: Dienstag, 3.8.2010

### Migration – Problem oder Problemlösung ? die Sicht der Gewerkschaften

Einleitung und Moderation: René Schindler (Bundessekretär für Soziales und Recht der Produktionsgewerkschaft - proge)

- 9.15 – 10.00 KEY SPEAKER: Rinus Penninx (University Amsterdam, Institute for migration and ethnic studies)  
**Migration and its challenges for unions in Europe**
- 10.00 – 10.45 Koreferat: Gudrun Biffl (Donau-Universität Krems, Department für Migration und Globalisierung)  
**Die Reaktion der Gewerkschaften in Österreich auf steigende Zuwanderung: Migranten/innen als neue Zielgruppen der Gewerkschaftspolitik?**
- 10.45 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 Koreferat: Philip Martin (University of California/Davis)  
**Immigrants and the end of declining union membership in the USA - the road ahead for Europe?**
- 11.45 – 12.30 Diskussion
- 12.30 – 14.00 Mittagspause

#### Vertiefende Diskussion im Rahmen von Workshops

Einleitung und Moderation: René Schindler (Bundessekretär für Soziales und Recht der Produktionsgewerkschaft - proge) und Stefania Marino (State University of Milan)

- 14.00 – 15.00 Workshop A: Die Position der österreichischen Gewerkschaften  
Moderation: René Schindler
- 14.00 – 15.00 Workshop B: Europäische Gewerkschaften im Vergleich  
Moderation: Stefania Marino
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Plenum und abschließendes Resumée

Rapporteur: Siegfried Opelka/ Andreas Dekrout

Abend zur freien Verfügung (Hinweis auf Gmundner Festwochenprogramm)

### 3. Tag: Mittwoch, 4.8.2010

## Religiöse Vielfalt und ihre Herausforderungen für Genderfragen

Einleitung und Moderation: Gudrun Biffl (Donau-Universität Krems)

- 9.15 – 10.00 KEY SPEAKER: Sabine Strasser (Sozialanthropologin am Department of Sociology, Middle East Technical University, University Ankara)  
**Die Frauenbewegung in Europa in einem multikulturellen und multireligiösen Kontext**
- 10.00 – 10.45 Koreferat: Rifa'at Lenzin (Universität Luzern)  
**Die Geschlechterfrage im Islam: eine ‚west-östliche‘ Perspektive**
- 10.45 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 Podiumsdiskussion zwischen Wissenschaft und Politik:  
Maria Fekter, Bundesministerin für Inneres  
Rabeya Müller, Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung, Köln  
Sabine Strasser, Universität Wien  
Rifa'at Lenzin, Universität Luzern  
Moderation: Gudrun Biffl, Donau-Universität Krems  
**Die Rolle der politischen Rahmenbedingungen für die Gleichbehandlung der Geschlechter in einer multireligiösen Gesellschaft**
- 12.00 – 12.30 Diskussion
- 12.30 – 14.00 Mittagspause

### Vertiefende Diskussion im Rahmen eines Workshops

Einleitung und Moderation: Ingrid Moritz (Arbeiterkammer Wien, Frauen – Familie) und Rabeya Müller (Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung – ZIF, Köln)

- 14.00 – 15.00 Workshop A: Feminismus und Islam, Moderation: Ingrid Moritz
- 14.00 – 15.00 Workshop B: Islam in Österreich und Deutschland, Moderation: Rabeya Müller
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Plenum und abschließendes Resumée

RapporteurInnen: Lydia Rössl / Andreas Dekrout

Abend zur freien Verfügung (Hinweis auf Gmundner Festwochenprogramm)

**Regionale Integration – Revitalisierung von Stadtteilen mit Migranten/innen**

Einleitung und Moderation: Grete Czerny (Vorstand Euroconstruct, WIFO)

- 9.15 – 10.00 KEY SPEAKER Dirk Halm (Zentrum für Türkeistudien, Essen)  
**Migranten/innen als Motor der Revitalisierung von Stadtteilen in Deutschland?**
- 10.00 – 10.45 Koreferat: Rudolf Giffinger (Technische Universität Wien, Stadt- und  
Regionalforschung)  
**Migration in Wien: Faktoren für Erfolge und Misserfolge in der Stadterneuerung**
- 10.45 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Statements aus unterschiedlichen Perspektiven (je 10 Min.)
- aus einer sozialwirtschaftlichen Perspektive – Wohnquartiere und Stadtentwicklung:  
Kenan Güngör (difference)
  - aus der Perspektive von Wohnpartner – Das Nachbarschaftsservice im Wiener Gemeindebau:  
Claudia Huemer (Wohnpartner Wien, bassena - Stadtteilzentrum)
  - Was geht und was geht nicht in Tirol: Erfahrungen mit regionalen Integrationsprojekten:  
Johannes Gstir (Leiter Integration des Landes Tirol)
- 12.30 – 14.00 Mittagspause

**Vertiefende Diskussion im Rahmen eines Workshops**

Einleitung und Moderation: Petra Aigner (Donau-Universität Krems) und Grete Czerny  
(Euroconstruct/WIFO)

- 14.00 – 15.00 Workshop A: Integration über ethnisches Unternehmertum: Petra Aigner  
14.00 – 15.00 Workshop B: Bauen und Soziale Innovation: Grete Czerny
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Plenum und abschließendes Resumée

RapporteurInnen: Dieter Mayr / Siegfried Opelka

Abend zur freien Verfügung (Hinweis auf Gmundner Festwochenprogramm)

## 5. Tag: Freitag, 6.8.2010

### Menschenhandel in Europa

Einleitung und Moderation: Peter von Bethlenfalvy  
(CEIPA- Centre for European and International Policy Action)

- 9.15 – 10.00            KEY SPEAKER: Marco Gramegna (Former President of the EU Group of Experts on Trafficking in Human Beings)  
**Understanding trafficking in Human Beings in Europe: Facts and Figures**
- 10.00 – 10.45            Koreferat: David Reizenzein (Frontex)  
**Strategien der EU zur Bekämpfung des Menschenhandels**
- 10.45 – 11.00            Kaffeepause
- 11.00 – 12.30            Statements aus unterschiedlichen Perspektiven (je 10 Min.)
- Aus der Sicht des Innenministeriums: Erich Zwettler (Bundespolizeidirektion Wien)
  - aus der Sicht des Außenministeriums: Regina Ruzs
  - aus menschenrechtlicher Sicht: Brigitte Holzner (ADA – Austrian Development Agency)
  - aus der Sicht von ECPAT: Katrin Lankmayer (Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor sexueller Ausbeutung)
  - aus der Sicht von NGOs / GRETA: Helga Konrad
- 12.30 – 14.00            Mittagspause

### Vertiefende Diskussion im Rahmen eines Workshops

Einleitung und Moderation: Helga Konrad (Bundesministerin a. D., Sonderbeauftragte der OSZE gegen Menschenhandel 2004-2006)

- 14.00 – 15.00            Workshop
- 15.00 – 15.30            Kaffeepause
- 15.30 – 17.00            Plenum und abschließendes Resumée

Anmeldung:

Mag. Renate Porstendorfer

Organisationsassistentin

Department Migration und Globalisierung

Donau-Universität Krems

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

Tel +43 (0) 2732 893-2416      Fax +43 (0) 2732 893-4000

[renate.porstendorfer@donau-uni.ac.at](mailto:renate.porstendorfer@donau-uni.ac.at)

Online-Anmeldung: <http://www.donau-uni.ac.at/dialogforum>

**Tagungsgebühr (inklusive Tagungsunterlagen):**  
**Tagungskarte: € 100.-**  
**Tageskarte: € 40.-**

Dialogforum online: <http://www.dialogforum-integration.at/>